

Volksversammlungen

Nach Anlegung des Gedenkparks wurde er im Sommer 1913 bei einer Stiftungsfestlichkeit auf Frøbjerg eingeweiht. Das erste grössere Fest wurde im September 1915 auf dem kleinen Hügel gefeiert. 4- 5000 Menschen haben den verschiedenen Reden zugehört. Frøbjerg wurde danach einen beliebter Ort für Verfassungsfeiern und andere Versammlungen.

Ab 1920 fanden zahllose Schauturnen statt auf Frøbjerg. Weil das Wetter nicht immer für Freiluftssport geeignet war, wurde eine Sporthalle errichtet, die aber 1959 niederbrannte. Während der Besatzung 1941, kamen 12-14.000 Personen zu der Verfassungsfeier, hier auf den Frøbjerg. An diesem Tag waren etwa 10.000 Fahrräder am Fusse des Hügels geparkt.

Das ganze Gebiet um den Frøbjerg Hügel herum wurde 1947 unter Schutz gestellt, um es zu bewahren und vor Bebauung und Grabung nach Kiessand zu schützen.

Die Bavnehøj Gesellschaft hat nach dem Krieg das Gebiet mit heutigen Festplatz erworben. Das Gedächtniswäldchen für die Opfer der Besatzungszeit Fünens wurde am 29. August 1954 eingeweiht.

Das königliche Theater ist 1950 und von 1960- 65 während seiner Sommertournee hier aufgetreten. Der Schauspieler, Poul Reumert erklärte den Ort zu "Dänemarks schönste Freilichtbühne". Die Bavnehøj Gesellschaft wurde 1969 aufgelöst und der Staat übernahm das Gebiet.

Frøbjerg ist nach wie vor der Ort, wo viele verschiedene Treffen und Audflüge stattfinden. Z.B. findet jedes Jahr 5. Juni eine grosse Verfassungsfeier statt. Im August wird traditionellerweise ein Musical aufgeführt.

Naturpflege

Um etwa 1900 waren die Hügel grassbewachsen und

ohne Bäumbestand. Schafe und Vieh haben hier gegrast. Die Bavnehøj Gesellschaft hat 1911- 12 viele von den heutigen Bäumen gepflanzt. Mit der Zeit sind diese und viele wild wachsende Bäume herangewachsen.

Um die Aussicht auf die Hügel zu bewahren, war es von Zeit zu Zeit notwendig, die Bäume und Büsche zu stutzen. Teilweise wurden die Bäume gefällt, und man liess Schafe auf den Hügeln grasen. So verhinderte man, daß neue Bäume wuchsen und die Umrisse der Hügel verdeckten.

Praktischer Hindweis

Die Pfade auf den Hügel sind steil, aber der Weg zum Gedächtniswäldchen und zum Feierplatz ist mit Kinderwagen usw. passierbar.

Hunde müssen sowohl innerhalb als außerhalb der Zäune angeleint bleiben.

Man kommt am besten nach Frøbjerg Bavnehøj mit Fahrrad oder dem Auto. Bei Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel liegt die Haltestelle Tommerup Station am nächsten.

Es gibt eine Feuerstätte bei dem alten Sportsplatz, siehe Karte. Hier können Sie gerne ein Feuer anzünden. Bitte den Platz in dem selben Zustand verlassen, wie Sie ihn antreffen möchten.

Fyns Statsskovdistrikt
Sollerupvej 22
5600 Faaborg
tlf: 62 65 17 77



Illustration der Titelseite: Knud Dahl. Von "Strejftog gennem fredede egne på øerne". Mit der Erlaubnis von P. Haase & Søns Forlag.

Frøbjerg Bavnehøj



Miljø- og Energiministeriet
Skov- og Naturstyrelsen
Fyns Statsskovdistrikt



Frøbjerg Bavnehøj

Willkommen auf dem höchsten Punkt Fünens - Frøbjerg Bavnehøj ist 131 Meter hoch, und ist eines der wichtigsten Kulturgebiete Fünens. Insgesamt 12 Hektar sind staatliches Eigentum und werden von Fünens Staatsförsterei verwaltet.

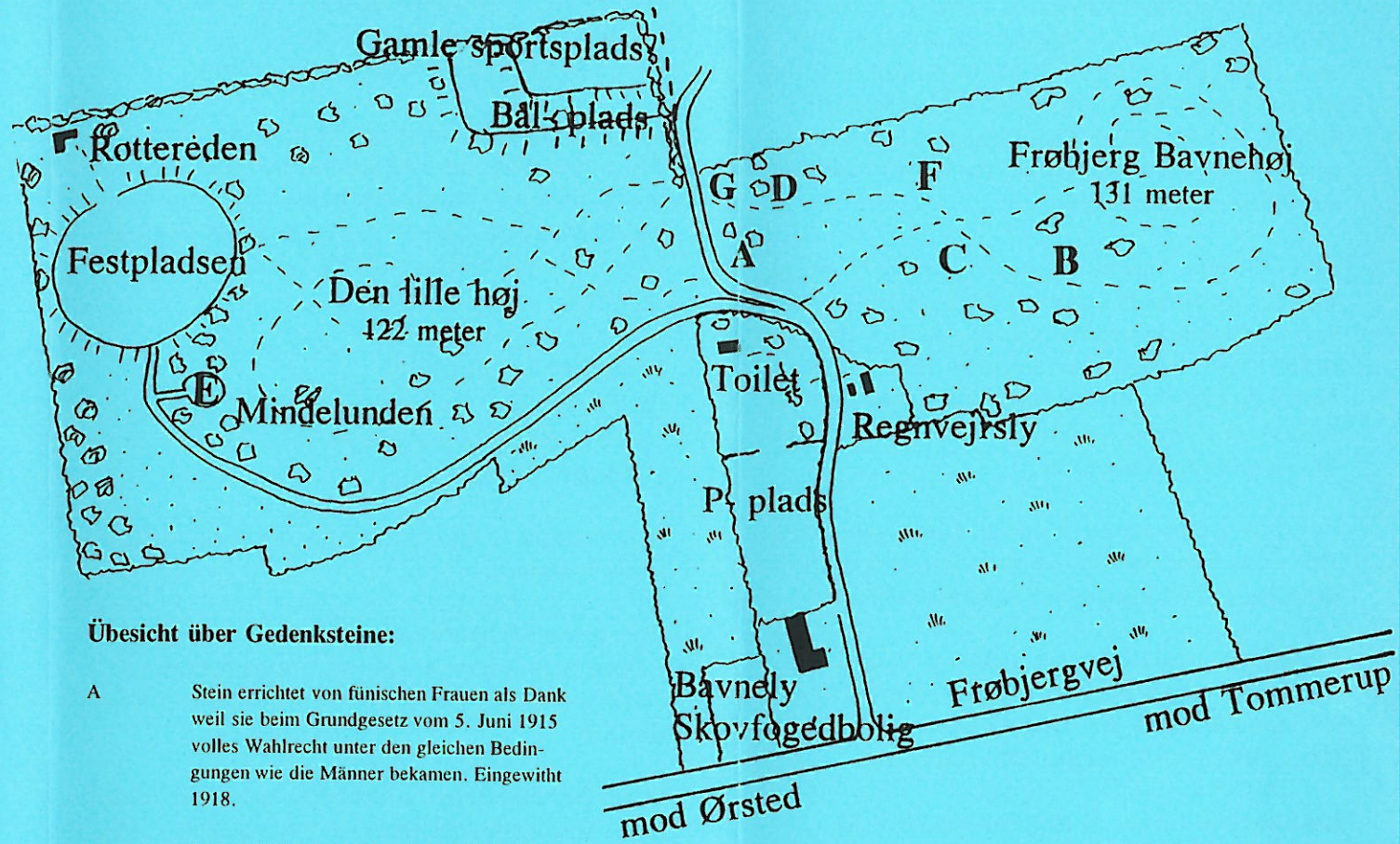
Die imponierende hügelige Landschaft entstand während der letzten Eiszeit, die vor 12.000 Jahren zu Ende ging. Die Eiszeit hinterließ einen kilometerdicken Eisblock über dem Vissenbjerggebiet. Die Frøbjerg Hügel bildeten sich, weil ein vereister Bergsee schmolz, und sich die herabstürzende Erde und Steine ablagerten.

Der Name Frøbjerg lietet sich aus Frø, Frøya oder Frej her, der Gott der Fruchtbarkeit, für den man im Alterum eine Kulturstätte hier auf Frøbjerg hatte.

Frøbjerg Bavnehøj war im Mittelalter und bis in die Napoleonischen Kriege (1807- 1814) ein Teil einer Hügelkette mit Höhenfeuer, wo man u. a. in Kriegszeiten Feuer (Höhenfeuer) auf dem Gipfel anzündete, um sich einander mitzuteilen. "Bavnehøj" bedeutet Hügel mit Höhenfeuer, wenn man es in Deutch übersetzt.

Die Bavnehøj Gesellschaft

Eine Gruppe von Bürgern, von J. Kyed angeführt, wünschte sich etwa 1910 einen fünischen Sammelplatz, wie Skamlingsbanke und Skibelund Krat in Jutland. Geld wurde gesammelt und der Plan 1912 in die Realität umgesetzt. Die anlage umfasste damals nur die zwei Hügel. Es war E. Glæsel, einer der führenden Landschaftsarchitekten des Landes, der die Zeichnungen des Gedächtnisplatzes, wie er genannt wurde, machte. Wie damals üblich, pflanzten die Gärtner eine Menge dänische Bäume und Büsche. Die Absicht war die, daß - Menschen sich auf den geschlängelten Pfaden unter den Bäumen begegnen sollten, um sich über Menchen, Kultur und Natur zu unterhalten.



Übesicht über Gedenksteine:

- A Stein errichtet von fünischen Frauen als Dank weil sie beim Grundgesetz vom 5. Juni 1915 volles Wahlrecht unter den gleichen Bedingungen wie die Männer bekamen. Eingewitht 1918.
- B 5. Juni 1922 wurde ein grösserer Stein, zur Erinnerung an die Wiedervereinigung in Südjütland, eingeweiht.
- C Gedenkstein über Fünens ersten Bischof, vom Volke gewählt, A.J.Rud.
- D Stein zur Erinnerung an die Aufhebung der Schollenpflicht 1788, eingeweiht 14. Mai, 1939.
- E Gedächtniswäldchen für die Opfer der Besatzungszeit von Fünen.
- F+G Denkmähler, errichtet für zwie der Begründer der Bavnehøj Gesellschaft, J. Kyed (F) und J.J.Westh (G).

Mål 0 50 100 meter

Zeichenerklärung:

- - - Pfad
= Weg
⊖ Lebende Hecke
⊙ ⊖ Baumbestand
⊖ ⊖ Gras